

## Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort  
betreffend Accenture-Studie**

In einer Pressekonferenz zum Thema Standort und Beschäftigung (Dienstag, den 09.06.2020) der Bundesministerin Schramböck wurden die Ergebnisse einer neuen Studie vorgestellt. Das Beratungsunternehmen "Accenture" wurde demnach vom BMDW beauftragt, die Auswirkungen von Investitionen in "digitale" Branchen zu analysieren. Laut der Bundesministerin Schramböck hat Österreich hier einen besonderen Aufholbedarf. Die Studie kam zum Ergebnis, dass die Digitalisierung ein Konjunkturmotor sei und Investitionen in diesem Sektor zu einem Wachstum von 1,9 Prozent des Bruttoinlandsproduktes führen würden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### Anfrage:

1. Wurde die Studie ausgeschrieben?
  - a. Wenn ja, wann wurde die Studie ausgeschrieben?
  - b. Wenn ja, wo wurde die Studie ausgeschrieben ?
  - c. Nach welchen Kriterien erfolgte die Vergabe der Studie?
  - d. Wenn nein, warum wurde die Studie nicht ausgeschrieben?
2. Wie hoch war das Honorar an Accenture für die Erstellung der Studie?
3. Wie lautet der genaue Auftrag der Studie?
  - a. Mit welchen Daten wurde gearbeitet ?
  - b. Mit welchen Methoden/Modellen wurde gearbeitet ?
    - i. Welche Variablen wurden in der Analyse berücksichtigt?
  - c. Wurden andere Forschungsergebnisse (zum Beispiel der "The Digital Transformation Monitor" der Europäischen Kommission) in der Studie berücksichtigt?
  - d. Im welchem Zeitraum wurde die Studie erarbeitet?
4. Wann werden die gesamte Studie und die Ergebnisse in vollem Umfang publiziert?
  - a. Wo erfolgt diese Publikation?
  - b. Welche Schlussfolgerungen zieht das Ministerium aus der Studie?
  - c. Werden die Ergebnisse der Studie im "digitalen Aktionsplan" berücksichtigt?



